

Wir bieten an

Individuelle Betreuung

- regelmäßige Einzelgespräche und persönliche Kontakte
- Unterstützung bei der Alltagsstrukturierung, Alltags- und Lebensbewältigung
- Krisenintervention
- Unterstützung bei der Bewältigung von Konflikten in sozialen Kontexten
- Auseinandersetzung mit den Krankheitssymptomen und Entwicklung von Bewältigungsstrategien im Umgang mit der Krankheit
- bei Bedarf Einzelgespräche zum Thema Ernährung
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten und Begleitung zu Ärzt*innen etc. bei Bedarf
- Unterstützung bei der Suche nach Erwerbstätigkeit, Qualifizierung, Berufsfindung
- Unterstützung bei der Freizeitgestaltung
- Ein Rufbereitschaft am Abend, in der Nacht und an den Wochenenden

Gruppenangebote

- wöchentliche Gesprächsgruppe der WG
- gemeinsame Mahlzeiten und Kochen
- wöchentlich angeleitete Gruppen (Alltagsstrukturierung, Stabilisierung, Freizeitangebote)
- wöchentliche Wochenendbesprechung
- Anregung zur Selbsthilfe und gegenseitiger Hilfe in der Gruppe

Die Betreuung findet in der Regel fünf Tage in der Woche statt. Die Aufenthaltsdauer orientiert sich am individuellen Bedarf und ist zeitlich nicht begrenzt.

Die Betreuungskosten werden in der Regel vom zuständigen Sozialhilfeträger übernommen (Eingliederungshilfe nach SGB IX). Lebensunterhalt und Miete bestreiten die Bewohnerinnen aus Einkommen, Rente oder Sozialhilfemitteln (SGB XII).

Kontakt

04 61 | 2 92 97

oder 04 61 | 70 71 78 81

schloss@suchthilfe-fl.de

Das Team

Das Team der teilstationären Wohngruppe besteht aus drei Mitarbeiterinnen, die sich regelmäßig themenspezifisch fortbilden (z.B. Sucht, Trauma, Essstörung). Entsprechend unserer **Erfahrungen** und neuen **fachlichen Erkenntnissen** erweitern und ergänzen wir unser Konzept und unsere praktische Arbeit kontinuierlich.

Das Team wird regelmäßig supervidiert.

Frauenwohngruppe des Diakonischen SuchtHilfe- Zentrums Flensburg

Einrichtung

Das **Diakonische SuchtHilfeZentrum Flensburg** bietet in der Stadt Flensburg und im Kreis Schleswig-Flensburg unterschiedliche Assistenz- und Beratungsleistungen für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung an. Unsere Sucht- und Drogenberatungsstelle ist als Behandlungsstelle für ambulante medizinische Entwöhnungsbehandlung anerkannt.

Die **Frauenwohngruppe** in Flensburg ist eine Außenwohngruppe der Übergangseinrichtung **Schloßstraße 42**. Das **Team Schloßstraße 42** bietet darüber hinaus **ambulante Betreuung in eigenem Wohnraum** an und besteht aus Sozialpädagog*innen (B.A. und Dipl.), Dipl. Pädagog*innen und einer Gesundheitspädagogin.

In der **Frauen-WG** sind ausschließlich weibliche Mitarbeiterinnen tätig und wir verfolgen einen gendersensiblen Ansatz.

Über uns

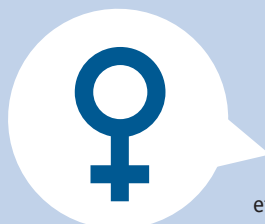
In unserer teilstationären Wohngruppe leben die Frauen in gemütlichen Einzelzimmern, die sie möbliert vorfinden. Wohnküche, Hauswirtschaftsraum und Badezimmer werden gemeinsam genutzt.

Das Büro des ausschließlich weiblichen Teams sowie die ansprechend gestalteten Gesprächs- und Gruppenräume befinden sich direkt im Haus. Das Team ist von Montag bis Freitag in der Regel fünf Stunden pro Tag in der Wohngruppe präsent.

Unsere pädagogische Arbeit und Assistenz ist stark davon geleitet, die Selbstständigkeit der Bewohnerinnen zu wahren, Selbstzutrauen anzuregen und die Facetten der individuellen Persönlichkeit mit Neugierde und Wertschätzung zu entdecken. Unsere Bewohnerinnen finden

dazu einen geschützten Ort und einen stabilisierenden Rahmen, der geprägt ist von Achtsamkeit, Respekt und Offenheit.

Als Übergangseinrichtung fördern wir ganz individuell die Entwicklung zu einem weitestgehend selbstbestimmten Leben in unserer Gesellschaft.



In der **Frauen-WG** sind ausschließlich weibliche Mitarbeiterinnen tätig und wir verfolgen einen gendersensiblen Ansatz.



© wirestock | freepik.com

Unsere Ziele

- Entwicklung einer selbstständigen Lebensführung und des eigenständigen Wohnens
- Hilfe in Krisensituationen
- Prävention von Krisen und Stabilisierung
- Unterstützung bei der Erweiterung der individuellen Kompetenzen in der Alltags- und Lebensbewältigung
- Förderung der Eigenverantwortung, des Selbstwirksamkeitserlebens und der Selbstakzeptanz
- Erweiterung der Beziehungs- und Handlungsfähigkeit
- Aufbau von sozialen Kontakten und eines sozialen Netzwerks
- Klärung und Stabilisierung der finanziellen Situation
- Entwicklung beruflicher Perspektiven



Zielgruppe

Unsere Zielgruppe sind Frauen, die auf Grund einer Suchterkrankung und psychischen Begleiterkrankungen wie beispielsweise Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Ängsten und Depressionen noch nicht bzw. nicht mehr im eigenen Wohnraum leben können. Das Wohn- und Assistenzangebot richtet sich an Frauen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Weitere Voraussetzungen:

- Motivation zu einer abstinenter Lebensführung
- Die Bereitschaft | Fähigkeit, in einer Wohngruppe mit anderen zusammenzuleben
- Krankheitsbewusstsein sowie die Eigenmotivation, aktiv am Gesundheitsprozess mitzuarbeiten
- Fähigkeit, die Zeiten ohne direkte Betreuung am Abend, in der Nacht und an den Wochenenden selbst bewältigen zu können